

## 2. August 2020

### 8. Matthäus-Sonntag

*Die Überführung der heiligen Reliquien des heiligen Erzmärtyrers Stephanus. Des heiligen ruhmreichen Neomärtyrers Theodor von den Dardanellen.*

### Κυριακή Η' ΜΑΤΘΑΙΟΥ

*Ἡ ἀνακομιδὴ τοῦ ἱεροῦ Λειψάνου τοῦ Ἁγίου Πρωτομάρτυρος καὶ Ἀρχιδιακόνου Στεφάνου. Τοῦ Ἁγίου ἐνδόξου Νεομάρτυρος Θεοδώρου τοῦ ἐν Δαρδανελλίσις.*

#### 1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)*

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

#### 2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden*

*die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

#### Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

#### 3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Durch Dein Kreuz hast Du den Tod vernichtet, \* dem Schächer das Paradies aufgetan, \* das Weinen der salbentragenden Frauen in Jubel verwandelt \* und Deinen Aposteln aufgetragen, zu verkünden, \* dass Du, Christus Gott, \* erstanden bist, \* der Welt das große Erbarmen schenkend. (und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

## NACH DEM EINZUG

### Apolytikia

#### 1. der Auferstehung (7. Ton)

Durch Dein Kreuz hast Du den Tod vernichtet, \* dem Schächer das Paradies aufgetan, \* das Weinen der salbentragenden Frauen in Jubel verwandelt \* und Deinen Aposteln aufgetragen, zu verkünden, \* dass Du, Christus Gott, \* erstanden bist, \* der Welt das große Erbarmen schenkend.

#### 2. des Erzmärtyrers

Dein Haupt wurde mit königlicher Zier geschmückt, für die Kämpfe, die du für Christus, Gott, ertragen hast, Erstkämpfender der Märtyrer. Denn den Wahn der Judäer hast du abgewandt, hast deinen Erlöser zur Rechten des Vaters gesehen: Ihn bitte ohne Unterlass für unsere Seelen.

#### 3.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel \* und hat den Erdkreis erleuchtet; \* ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, \* die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. \* Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, \* Vater Johannes Chrysostomos, \* bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

#### 3.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, \* die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, \* die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Strömen der Gotteserkenntnis benetzten, \* Basilius den Großen und Gregor den Theologen \* zusammen mit dem berühmten Johannes, \* bei dem das Gesprochene goldene Rede war, \* sie lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, \* gemeinsam in Hymnen lobpreisen: \* denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

#### Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Auf dem Berge wurdest Du verklärt, \* und soweit es Deine Jünger ertrugen, \* schauten sie, Christus, Gott, Deine Herrlichkeit, \* auf dass sie, wenn sie Dich gekreuzigt sehen, das freiwillige Leiden zu erkennen vermögen, \* der Welt aber verkünden, \* dass Du in Wahrheit bist des Vaters Abglanz.

---

## TRISAGION

---

**Prokimenon 1. Vers:** Der Herr gebe Seinem Volk Kraft! (Ps 28,11a LXX)

**Prokimenon 2. Vers:** Bringt dar dem Herrn, ihr Gotteskinder, bringt dar dem Herrn Lob und Ehre! (Ps 28,1a.c LXX)

## **A**POSTELLESUNG 1 Kor. 1,10-17

Lesung aus dem ersten Brief des hl. Apostels Paulus an die Korinther.  
<sup>10</sup> Ich ermahne euch, Brüder und Schwestern, im Namen Jesu Christi, unseres Herrn: Seid alle einmütig, und duldet keine Spaltungen unter euch; seid ganz eines Sinnes und einer Meinung. <sup>11</sup> Es wurde mir nämlich, meine Brüder, von den Leuten der Chloë berichtet, dass es Zank und Streit unter euch gibt. <sup>12</sup> Ich meine damit, dass jeder von euch etwas anderes sagt: Ich halte zu Paulus – ich zu Apollos – ich zu Kephas – ich zu Christus. <sup>13</sup> Ist denn Christus zerteilt? Wurde etwa Paulus für euch gekreuzigt? Oder seid ihr auf den Namen des Paulus getauft worden? <sup>14</sup> Ich danke Gott, dass ich niemand von euch getauft habe, außer Krispus und Gaius, <sup>15</sup> so dass keiner sagen kann, ihr seiet auf meinen Namen getauft worden. <sup>16</sup> Ich habe allerdings auch die Familie des Stephanas getauft. Ob ich sonst noch jemand getauft habe, weiß ich nicht mehr. <sup>17</sup> Denn Christus hat mich nicht gesandt zu taufen, sondern das Evangelium zu verkünden, aber nicht mit gewandten und klugen Worten, damit das Kreuz Christi nicht um seine Kraft gebracht wird.

## **E**VANGELIUM Mt. 14,14-22

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.  
In jener Zeit, <sup>14</sup> als Jesus die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen und heilte die Kranken, die bei ihnen waren. <sup>15</sup> Als es Abend wurde, kamen die Jünger zu ihm und sagten: Der Ort ist abgelegen, und es ist schon spät geworden. Schick doch die Menschen weg, damit sie in die Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen können. <sup>16</sup> Jesus antwortete: Sie brauchen nicht wegzugehen. Gebt ihr ihnen zu essen! <sup>17</sup> Sie sagten zu ihm: Wir haben nur fünf Brote und zwei Fische bei uns. <sup>18</sup> Darauf antwortete er: Bringt sie her! <sup>19</sup> Dann ordnete er an, die Leute sollten sich ins Gras setzen. Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern; die Jünger aber gaben sie den Leuten, <sup>20</sup> und alle aßen und wurden satt. Als die Jünger die übriggebliebenen Brotstücke einsammelten, wurden zwölf Körbe voll. <sup>21</sup> Es waren etwa fünftausend Männer, die an dem Mahl teilnahmen, dazu noch Frauen und Kinder. <sup>22</sup> Gleich darauf forderte er die Jünger auf, ins Boot zu steigen und an das andere Ufer voranzufahren. Inzwischen wollte er die Leute nach Hause schicken.